



Call for Papers

**Beratung und Supervision
in der Bildung von Lehrer*innen**

**Tagung Universität Bielefeld
19. Juni 2021**

**Beratung und
Supervision
in der Bildung
von Lehrer*innen**

**Samstag, 19. Juni
2021
9:00 - 19.00 Uhr**

Veränderungen in der Landschaft der Schulformen und der Schulorganisation, die Forderung nach einer (multiprofessionellen) Zusammenarbeit im Team – insbesondere im Zusammenhang mit inklusiven Lernsettings – und eine damit einhergehende Ausweitung und potenzielle Entdifferenzierung des Aufgabenspektrums, scheinen sowohl die wissenschaftlichen und berufspraktischen Auseinandersetzungen mit den Konturen der Berufsrolle der Lehrer*innen als auch die Angemessenheitsannahmen hinsichtlich eines (fallspezifischen) pädagogischen Umgangs mit den in diese Settings involvierten Schüler*innen herauszufordern. Diese Entwicklungen werden nach wie vor von dem Anspruch einer fortschreitenden Professionalisierung des pädagogischen Handelns flankiert. Als Praxis einer diesbezüglichen Stützung und Begleitung im Rahmen von Lehrerbildung rücken derzeit Formate der Beratung und Supervision in den ersten zwei Phasen der Lehrerbildung sowie im Bereich der berufsbegleitenden (Fort- und Weiter-) Bildung verstärkt in den Fokus der praxisbezogenen Entwicklungsbemühungen und des wissenschaftlichen Interesses. Von diesen in anderen pädagogischen Feldern fest etablierten reflexionsunterstützenden Verfahren scheint ein spezifischer Beitrag zu einer den Veränderungen entsprechenden Qualitätsentwicklung und Professionalisierung erwartet werden zu können.



Mit der Etablierung von Beratung und Supervision in den unterschiedlichen Phasen der Lehrerbildung geht ebenso einher, dass die zugehörigen theoretischen Grundlagen und Praktiken zunehmend auch zum Gegenstand einer *forschungsbasierten Auseinandersetzung* werden. Die Tagung will sich eben jener Erforschung der unter den Begriffen Beratung und Supervision firmierenden Formaten der Berufsrollen- und Fallreflexion zuwenden, den Implikationen für Lehrerbildung, Wissenschaft und Praxis nachspüren und dabei einen Beitrag zu der Etablierung und systematischen Vergewisserung eines diesbezüglichen erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Diskurses leisten. Wir rufen daher zur Einreichung von Beiträgen auf, die sich Beratung und Supervision in den drei Phasen der Lehrerbildung (Hochschule, Referendariat, Fort- und Weiterbildung) als Forschungsgegenstand bzw. -thema widmen.

Mögliche – auch kombinierbare – thematische Foki können z.B. sein:

- empirische Forschung zu Praktiken der Beratung und Supervision in der Bildung von Lehrer*innen
- Wirksamkeits- und Evaluationsforschung zu Beratung und Supervision in der Bildung von Lehrer*innen
- theoretische Analysen zu Praktiken der Beratung und Supervision in der Bildung von Lehrer*innen
- methodische und methodologische Reflexionen zur Erforschung von Beratung und Supervision in der Bildung von Lehrer*innen

Zielgruppen:

Die Tagung richtet sich an Personen aus Wissenschaft und Praxis, die sich mit Beratung und Supervision in den drei Phasen der Lehrerbildung befassen. Hierzu zählen Wissenschaftler*innen und Hochschullehrende, Lehrer*innen aller Fächer und Personen, die in der Lehrerfort- & -ausbildung tätig sind sowie Studierende aller Studiengänge.

Beitragseinreichung:

Wir möchten interessierte Personen aus Wissenschaft und Ausbildungspraxis dazu einladen, sich an der inhaltlichen Ausgestaltung der Tagung zu beteiligen. Sie können Ihren Beitrag in folgender Form einbringen:

- Vortrag: 20 Minuten mit anschließender Diskussion von 10 Minuten. Thematisch ähnliche Vorträge werden in einem Vortragspanel zusammengelegt und moderiert
- Symposium: Thematisch ähnliche Beiträge mit gemeinsamer Ausrichtung können gebündelt als Symposium eingereicht werden. Für ein 90-minütiges Symposiumspanel sollten 3 bis 4 Einzelbeiträge zusammengelegt und von einer/m Sprecher*in moderiert werden.

Für die Einreichung von Beiträgen bitten wir Sie um ein Abstract, in dem die folgenden Punkte enthalten sind:

- Namen und Institutionen der Beitragenden
- Titel und ggf. Untertitel des Beitrags
- gewünschte Beitragsform und Themenschwerpunkte
- Beschreibung des Beitrags
 - Problem-, Ziel- und Fragestellung
 - theoretische und/oder empirische Bezugspunkte
 - methodisches Vorgehen
 - Literatur (außerhalb der Zeichenvorgabe)
- Für die Einreichung eines Symposiums nennen Sie bitte einen Symposiumstitel, die Titel der Einzelbeiträge sowie die jeweiligen Beitragenden. Ein Mantelabstract rahmt die Beschreibungen der Einzelbeiträge.

Die Beschreibung eines Einzelbeitrags sollte 3.000 Zeichen, die Beschreibung eines Symposiums 8000 Zeichen inklusive Leerzeichen nicht überschreiten. Bitte senden Sie Ihr Abstract **bis zum 04.12.2020** per E-Mail an:

tagung_lehrerbildung@uni-bielefeld.de

Wir werden Sie Mitte Januar über die Beitragsannahme informieren. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse der Tagung in der Open-Access-Zeitschrift *PraxisforschungLehrer*innenbildung. Zeitschrift für Schul- und Professionsentwicklung* (<https://www.pflb-journal.de/index.php/pflb/about>) zu veröffentlichen.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird zu gegebener Zeit gebeten.

Prof. Dr. Saskia Bender, Hans-Peter Griewatz, Prof. Dr. Martin Heinrich, Dr. Denise Klenner